Presseinformation

10. Juli 2009

Ausstellungsstücke für „Donau. Fluch & Segen" gesucht

Niederösterreich und Oberösterreich bitten Bevölkerung um Hilfe

Im Zusammenhang mit der Bundesländer übergreifenden Ausstellung „Donau. Fluch & Segen", die ab Mai 2010 in Ardagger und im Ennshafen stattfinden soll, ersuchen die beiden veranstaltenden Länder Niederösterreich und Oberösterreich die Bevölkerung um Mithilfe: Fundstücke und Besonderheiten aus dem Donauland, die sich als Ausstellungsstücke eignen, können noch bis Mitte August gemeldet werden.

Im Fokus der Ausstellungsmacher stehen einerseits besondere Fotos, alte Karten oder auch Zeugnisse der Schifffahrtstradition bzw. des Hochwassers in der Region. Andererseits will man aber auch Geschichten und Hinweise auf interessante Orte an der Donau finden, die sich als besondere „Blickpunkte" für die BesucherInnen der Ausstellung im kommenden Jahr eignen.

Um einen guten Überblick bewahren zu können, wird ersucht, die jeweilige Meldung mittels eines einfachen Formblatts durchzuführen; mit allen BesitzerInnen potenzieller Ausstellungsstücke wird in der Folge Kontakt aufgenommen. Das Formblatt kann bei allen Gemeinden entlang der Donau im Machland und Strudengau oder auch beim Regionalmanagement Mostviertel in Öhling bei Amstetten abgegeben oder per e-mail an regionalmanagement@regionalverband.at gesendet werden.

Nähere Informationen: Regionalmanagement Niederösterreich - Büro Mostviertel, DI Johannes Pressl, Telefon 0676/81 22 03 21, e-mail johannes.pressl@regionalverband.at, http://www.regionalverband.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at